

Nachlese zur Corona-Situation

“Nachlese” ist natürlich etwas optimistisch ausgedrückt, denn wir wissen alle nicht, was die Zukunft bringt, aber aus unserer Sicht wird die Zukunft zum Teil auch von Interessenskreisen “orchestriert”. Wir sind heute noch erschüttert darüber, dass Milliarden von Menschen Behörden gefolgt sind, die zum Teil selber nicht richtig informiert waren. Dabei hat Albert Einstein schon gesagt: *“Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muß man vor allem ein Schaf sein“*.

Die “Covidioten” hatten recht!

Die “Weltwoche” hat das Thema “Die Covid-Lüge” sogar aufs Titelfeld gebracht. Politisch eher rechts stehend, auf der Basis der Schweiz. Volkspartei SVP, ist sie doch eines der wenigen Blätter, die nicht einfach dem Mainstream (und der WHO) nachplappern, sondern sich eine eigenständige Meinung erlauben.

Im Artikel mit dem obigen Titel wird der britische Autor Gilbert Keith Chesterton wie folgt zitiert: *“Eine Gesellschaft befindet sich im vorübergehenden oder finalen Verfall, wenn der gewöhnliche, gesunde Menschenverstand ungewöhnlich wird”*.

Wer die Zeichen der Zeit früh erkannte und auf sein Bauchgefühl, die natürliche Intuition und den gesunden Menschenverstand vertraute, so steht im Artikel des weiteren, konnte nur skeptisch sein und sich vor der Covid-19-Impfung hüten, die letztlich gar keine war, da sie weder bei den Geimpften noch bei anderen Infektionen verhinderte.

Mit zwei Ellen gemessen

Es brauche eine gesamtgesellschaftliche Aufarbeitung des Corona-Komplexes, alles müsse auf den Tisch. Die Liste der offenen Fragen sei unendlich: Wurde das Virus überhaupt je isoliert? Wie konnte es sein, dass eine neuartige mRNA-Technologie, die in früheren Tests fatale Folgen aufzeigte, im Eiltempo zugelassen



Der Covid-19-Impfstoff wurde im Eiltempo zugelassen .

sen wurde? Dies verwundert nicht nur, sondern erzürnt geradezu, wenn man bedenkt, dass hilfreiche und kostengünstige Alternativmedikamente wie die Novirex-Tabletten der Zuger Firma Novelpfarm AG von Dr. Hans Holzgang von den Behörden in der Luft zerrissen wurden und nur durch Investments von Millionen für Doppelblindstudien eine Chance erhalten würden, eingesetzt zu werden. Der “Schweizer Beobachter” schrieb, die Entwickler der Novirex-Lutschtabletten hätten diesbezüglich *“falsche Heilsversprechen”* gemacht.



ISBN 978-3-033-08895-5, 220 S., Narayana-Verlag, 2021, Fr. 17.00/ EUR 14.95 - im Jupiter-Verlag

Oder nehmen wir das CDL, welches durch Dr. Andreas Kalcker v.a. in Südamerika erfolgreich eingesetzt wurde. Der Untertitel des Buchs “Bye bye Covid” heisst “Die Lösung für das

Coronavirus, von der man nicht will, dass Sie sie kennen”. Im Buch schreiben Dutzende mutiger Ärzte über ihre Erfahrungen bei der Behandlung von Covid-Kranken mit CDL, vor allem in Südamerika. Tausende Menschenleben wurden vor der Covid-Pandemie gerettet. Im Internet finden sich dagegen viele Warnungen vor solchen Chlordioxidlösungen, die *“gesundheitliche Beschwerden”* und *“massive Nebenwirkungen”* bis hin zu Todesfolgen verursachen würden.

Die mRNA-Gefahren

Dabei wäre es eher angebracht, solche Urteile über den Covid-19-Impfstoff zu fällen. Dazu eine Bemerkung zur Abkürzung mRNA: messenger ribonucleic acid, zu Deutsch *“Boten-Ribonukleinsäure”*.

Die Gefahr liegt im Begriff “m” = messenger = Bote. Dieser Begriff macht deutlich, dass es sich hier um ein gentechnisches Verfahren handelt, indem eine genetische Information (ein Bote) für den Aufbau eines bestimmten Proteins in einer Zelle übertragen wird. Es wird also in die Gene des Menschen eingegriffen, was bisher in der Form nicht praktiziert wurde. So fragt Milosz Mazuszek in der “Weltwoche”: *“Wie konnte es sein, dass eine neuartige mRNA-Technologie, die in früheren Tests fatale Folgen aufzeigte, im Eiltempo zugelassen wurde? Wie kann es sein, dass die mRNA nun doch von der Muttermilch auf Babys übertragen wird und dass bei vielen Frauen eine ungewöhnlich starke Monatsblutung nach der Impfung auftritt, obwohl dies vorher für unmöglich oder für vorübergehend erklärt wurde? Was ist mit der angeblich so rätselhaften Übersterblichkeit im Jahr 2022 in zahlreichen Ländern? Wie kann es sein, dass ein Impfstoff breit und laut als nebenwirkungsfrei sowie effektiv beworben wurde, obwohl das Gegenteil der Fall ist?”*

Und er fährt fort: *“Wie konnte Ursula von der Leyen als Kommissionspräsidentin im Alleingang bei Pfizer Impfstoff für 70’ Milliarden Euro ordern und ihre diesbezüglichen SMS löschen?”*

Das interessiert gerade auch die EU-Ermittlungsbehörden brennend.“

Dabei habe auch in Fachkreisen Skepsis hinsichtlich des Einsatzes des mRNA-Impfstoffs geherrscht, aber *“um von der Skepsis zur Gewissheit zu kommen, wurde ein einzigartiger globaler medizinischer Menschenversuch durchgeführt, der auf Täuschung beruhte und unzählige Kollateralschäden zur Folge hatte“*.

Menschenversuche seien aber laut Nürnberger Kodex ohne Einwilligung verboten. Auch sonst würden sich viele juristische Fragen stellen. So sei es verboten, ein Medikament mit einer Eigenschaft zu bewerben, die de facto nicht vorliegt. Am 25. Februar 2021 verkündete die *“Bild-Zeitung“* mit Verweis auf Biontech-Gründer und *“Impfheld“* Ugur Sahin: *“Geimpfte sind nicht mehr ansteckend!“*

Kritiker werden gemobbt!

Zitat: *“Am 14. August 2021 behauptete Karl Lauterbach auf Twitter, die Impfung sei nebenwirkungsfrei und lebensrettend. Die Impfung wurde als (einzig!, d. Red.) Weg aus der Pandemie angepreisen, als ‘Gamechanger’ und Weg in die Freiheit.“*

Der Linken-Politiker Oskar Lafontaine kritisierte den Kurs der Bundesregierung in der Coronavirus-Pandemie scharf und wurde deshalb seinerseits scharf kritisiert. Er warf dem SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach und anderen Experten vor, *“Arm in Arm mit der Pharmaindustrie den Teufel an die Wand zu malen, um möglichst viele Leute mit Impfstoffen mit ‘bedingter Marktzulassung’ zu impfen und den nächsten Lockdown vorzubereiten“*.

Kritik kam auch von rechts. Die Schweiz. Volkspartei SVP entwickelte sich zur Partei der Impfgegner und hatte damit Erfolg: Die junge SVP gab an, im Jahr 2020 gegen tausend Neumitglieder verzeichnet zu haben, und zwar von links, von Grünen und auch von SP-Mitgliedern: *“Sogar Ausländer supporten uns wegen unserer Corona-Politik“*, sagte David Trachsel von der jungen SVP².

In Deutschland äusserte sich der AfD-Spitzenkandidat Tino Chrupalla skeptisch gegenüber der Wirksamkeit von Corona-Impfungen. Er frage sich,



Der Schweizer Komiker Marco Rima wurde öffentlich und in der Presse verspottet, weil er sich nicht impfen lassen wollte².

was Impfung überhaupt bringe, wenn geimpfte Menschen dennoch an Corona erkrankten. Ausserdem wisse man nicht, wie lange die Immunität halte. Und da Impfungen wiederholt werden müssten, handle es sich wohl um ein Geschäftsmodell der Pharmaindustrie.

In der *“Weltwoche“* steht: *“Politiker, Gesundheitsfunktionäre und Medien waren Komplizen des grössten Pharmabetrugs der Geschichte. Gemeinsam täuschte man die Weltbevölkerung und nötigte sie zugleich mit Freiheitseinschränkungen und sozialer Ächtung zur Unterordnung.“*

Wer sich diesem Diktat nicht unterzog, wurde öffentlich geächtet, wie zum Beispiel der Schweizer Komiker Marco Rima². Doch zuletzt bekommen die *“Covidioten“* recht!

Befangene Medien

Die *“Weltwoche“* fragt: *“Wie war all das möglich? Diese Frage werden sich wohl vor allem zukünftige Generationen stellen, wenn die Geburtenrate nicht noch weiter einbricht. Denn trotz aller Ungereimtheiten sind Skepsis und gesunder Menschenverstand im Mainstream bis heute nicht gefragt; man beschweigt die Katastrophe und vertuscht so das eigene Versagen. Dabei hätte es für Skepsis schon vor der Pandemie allen Grund gegeben: Allein Pfizer und Johnson&Johnson haben für frühere Verfehlungen (Pfizer für illegale Produktwerbung, Johnson&Johnson für Asbest in Babypuder) bereits so viele Milliarden an Schadenersatz zahlen müssen, dass man sich tatsächlich fragen muss, wo Gesundheitsschutz aufhört und organisierte Kriminalität anfängt. Die Willfähigkeit der Medien gegenüber Regierungen und Pharmaindustrie macht diese zu Komplizen.“*

Welches Gericht urteilt?

Selbst, wenn sich die Impfkampagne als *“Impflüge“* herauskristallisiere, so stelle sich die Frage, welches Gericht wen verurteile. Zitat: *“Strafprozesse könnten helfen, Beweise zu erheben und den gesamten Stoff des Desasters zu sammeln und zu sichern. Ob die gegenwärtigen Gerichte dieser Aufgabe gewachsen sind, ist jedoch fraglich. Wenn selbst das Bundesverfassungsgericht in Deutschland die Datengrundlage der Regierung nicht hinterfragt, sondern blind übernimmt, braucht es eher neue Corona-Sondergerichte mit unbelasteten Richtern, einer breitest möglichen Beteiligung der Öffentlichkeit und kostenfreiem, niedrighem Zugang zu rechtlichem Gehör. Jeder Bürger sollte in die Lage versetzt werden, seine offenen Fragen beantwortet zu bekommen und seine persönlichen Schäden, sei es beruflich, gesundheitlich oder finanziell, auflisten zu können.“*

Plattform der Versöhnung

Der Autor Milosz Matuschek geht in der *“Weltwoche“* so weit, Wahrheitskommissionen zu fordern, *“wie sie bei Menschheitsverbrechen grössten Ausmasses bereits erprobt wurden. Diese sollten die Aufgabe haben, auf individueller Ebene Debattenräume zu schaffen und Plattformen des Austausches und der Versöhnung zu bieten. Am Ende wird es wenig nützen, nur zu wissen, wie wir in die selbstverursachte Katastrophe hineingeschlittert sind - wir müssen lernen, diese hinter uns zu lassen. Sonst bleiben wir zersplitterte Gesellschaften, die für zukünftige Herausforderungen denkbar schlecht gerüstet sind.“*

Die *“Weltwoche“* verlangt auch eine Entschuldigung der Behörden gegenüber den Impfgegnern, zu denen auch die Redaktoren gehören, aber sie brauchen die Entschuldigung nicht, denn sie haben längst Frieden gemacht mit den Behörden, die glaubten, das Beste für die Bevölkerung zu tun.

Literatur:

- 1 Matuschek, Milosz: *“Die ‘Covidioten’ hatten recht“*, in *“Weltwoche“*, Nr. 44.22
- 2 *“Blick“* vom 13.8.2021